

Winsener Anzeige

TAGESZEITUNG FÜR DEN LANDKREIS HARBURG

Unabhängig · Überparteilich

Niedersächsisches Tageblatt

Donnerstag, 21. Januar 2010 · Nr. 17

Jetzt Anwalt eingeschaltet

„Funkstille“ bei Rastplatz-Erweiterung

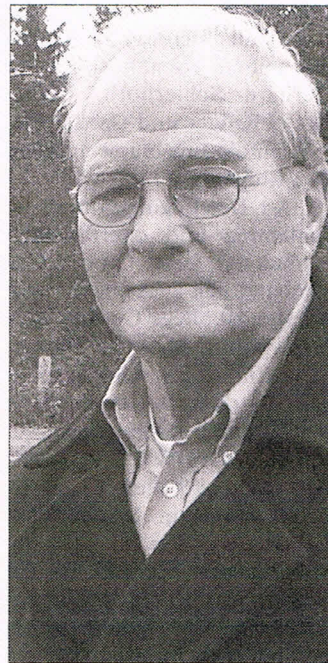
dig Ohlendorf/Ramelsloh.

Der Verein zur Erhaltung gesunden Lebensraumes in Ohlendorf hat sich noch enger mit der Bürgerinitiative „Rastplatz wahnsinn“ aus Ramelsloh zusammengesetzt. Darauf machte gestern Werner Görlich, Vorsitzender des Vereins, aufmerksam.

Man habe sich gemeinsam mit einem Rechtsanwalt in Verbindung gesetzt, mit dem der Ohlendorfer Verein schon früher vertrauensvoll zusammengearbeitet habe. Der Anwalt soll Auskünfte einfordern. Wie ausführlich berichtet, brennt insbesondere Ohlendorfer und Ramelsloher Bürgern die geplanten Erweiterungen der Autobahn-Raststätten „Seevetal“ und „Hasselhöhe“ unter den Nägeln.

Görlich: „Es ist immer das gleiche Lied. Vor einer Wahl werden die Bürger mit reichlich Werbematerial der verschiedenen Parteien versorgt. Da steht der Bürger plötzlich im Mittelpunkt des Interesses. Sobald der Urnengang allerdings vollzogen ist, ist auch das Interesse am Wähler erloschen.“

Genauso verhalte es sich auch mit den kompetenten Entscheidern, die Verein und Bürgerinitiative angeschrieben hätten. So der Vereinsvorsitzende aus Ohlendorf weiter. Ob in Bonn/Berlin, Hannover, Hamburg oder Winsen: Überall



Auskünfte fordert Werner Görlich aus Ohlendorf. Foto: dig

teilt worden, im Namen des Vereins und der Bürgerinitiative bei entsprechender Stelle Auskunft einzufordern. „Die Initiativen stellen die Fragen immerhin im Namen von mindestens 20 Prozent der jeweiligen Einwohnerschaft.“ Die Ministerien und Parteien seien gut beraten, „auf unsere Fragen einzugehen“.

Görlich: „Auch wir Bürger haben Rechte, auf die wir nunmehr zurückgreifen wollen und werden. In der Sache gehen wir